

1.8.22.

Mein Liebling!

Nun kommt die Beschreibung meines Geburtstages. Am Abend vorher sass ich bei Biran auf der Terrasse, wir plauderten und ich erzählte meine zionistischen Memoiren, bis es 12 Uhr wurde und man mir gratulierte. Am Morgen fand ich einen schön geschmückten Geburtstags-Tisch, mit sehr viel Blumen. Auch im Lauf des Tages bekam ich noch mehrere Bouquets. Wie gewöhnlich aus meinem Geburtstag war ich in strahlender Laune, nur ein wenig gedämpft von Heimweh nach Euch. Keine Spur von Betrübnis, dass ich „schon“ (erst!) 40 Jahre werde; ich fühl mich ja noch so jung!

Am Abend wurde gefeiert. Gästeliste brauche ich Dir nicht aufzuzählen; ausserdem siehst Du sie aus der Beilage, die Dir ausserdem zeigt dass die Stimmung gut war. Die Zeichnung ist natürlich von mir. Hanna T. lieferte ein Tafellied in Bolle-Ton, das ich Dir beilege (bitte aufbewahren!) Die Bowle war sehr gut, Kuchen ~~und~~, Obst ~~und~~ Konfekt reichlich. Unsere Damen haben alles sehr fein arrangiert. Gedeckt war in der Halle, an drei runden Tischen, es machte sehr fein und dabei sehr gemütlich. Auf Gretchen und die Kinder wurde natürlich auch getrunken. Gegen Ende des Festes gingen wir noch auf Dach, um uns abzukühlen und Jitt Marie durch ruhestörenden ~~larm~~ ~~larm~~ ein bisschen zu ärgern. Sie hat jetzt vor ihrer immer feiner werden Pension abends eine Lux-Lampe brennen, sodass wir auf dem Docus eine Lampe sparen.

Habe ich Dir schon geschrieben, dass ich jetzt mit Dr. Itzkowitsch ernstlich an dem Plan eines Sanatoriums auf dem Karmel arbeite? Wir hoffen das erforderliche Geld (vorläufig 2000 Pfund) in Palästina zusammenzubringen und wollen das grosse Haus von Miss Newton mieten, verhandeln auch schon deswegen. Wenn die Sache gut geht, kann es zum nächsten Frühjahr bereits eröffnet werden.

Frau Jerusalem ist bereits in Zürich und wird wohl auch nach Deutschland kommen. Mir scheint, mir scheint, die Ehe hat bereits einen Knacks. Jedenfalls ist er noch nicht entschlossen, ob er überhaupt fahren wird. Pagenau hat er mich neulich gebeten, dass wir doch seine Frau veranlassen möchten, mit uns zusammen zurückzufahren, scheint

also zu zweifeln, ob sie sonst kommen wird.

Leider ist bis jetzt die Post heute noch nicht eingetroffen. Ich werde also vorläufig den Brief abschließen, um die Absendung nicht zu versäumen. Was machen unsere Kleinen? Jeden Tag wird mir mehr bange. O, o! Wie soll man sich das Mätzli vorstellen, wo es sich doch gewiss gewaltig geändert hat? Und du, Lieb? Ob dieser Brief nicht grade ankoumt, wenns u. s. w. --- ?

Tausend Grüsse und innige Wünsche, mein Lieb!

Kam  
Eli

Box Treidel kann meine weisse Schube nicht finden.  
Er sagt dass es vielleicht vergessen hat sie einzupacken.

many

Frau

Grete Auerbach

Privatklinik Geh.-R. Blumenreich

Berlin. W.

Burggrafenstr. 1

Dr. Auerbach

ifa, p. O. B. 176.

